Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

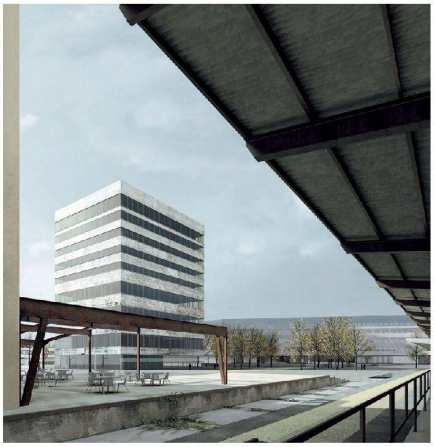
→ Wettbewerb «ein Zentrum mit repräsentativem Charakter», Olten verlangte lediglich ein Projekt, das «als Bildungs- und Forschungsanstalt erkennbar ist», in Brugg-Windisch fehlt ein Hinweis zur Ausstrahlung ganz.

Warum pocht dieselbe Hochschule einmal so auf Repräsentation und andernorts nicht? «Die unterschiedliche Architektur der neuen FHNW-Gebäude ist mir weder als übermässige Tatsache noch als Problem bekannt», sagt Peter Schmid, ehemaliger Präsident des Fachhochschulrates der FHNW. Die Fachhochschule trete als Bestellerin auf, die Bauherrschaft liege bei den Standortkantonen. Die verschiedenen städtebaulichen Konzepte und Architekturverständnisse seien Teil der FHNW-Vielfalt. «Bei allem Respekt gegenüber guter Architektur darf dieser Aspekt nicht überbewertet werden», so Schmid. «Auf die Qualität der Lehre und Forschung hat die Architektur des Hochschulgebäudes keinen bestimmenden Einfluss.»

«Ein Gebäude bestärkt das Image einer Institution wesentlich», entgegnet Peter Eberhard. Der Architekt betreut das Toni-Areal bei der ZHdK seit Beginn. «Wir packten darum die Chance, um nach aussen aufzutreten.» Das sei im internationalen Konkurrenzdruck zunehmend wichtig. Eine zentrale Rolle spiele auch die Schulleitung, die sich für herausragende Architektur einsetze. «Der damalige Rektor Hans-Peter Schwarz wollte mit dem Neubau einen Beitrag ans Quartier leisten.»

Dieses Bekenntnis zur Stadt vermisst man in St. Gallen, Brugg-Windisch und Olten – wenn auch in unterschiedlichem Masse. Alle drei Projekte liegen auf der stadtfernen Seite des Bahnhofs. Ein Grund mehr also, eine Schule zu bauen, die das Quartier auf die Landkarte bringt. Das gelingt dem Turm in St. Gallen, das erhofft man sich in Brugg-Windisch, in Olten aber fehlt dieses Zeichen. Ein Grund für die zurückhaltende Gestaltung liegt auch im Programm. Möglichst flexibel soll alles sein, darum ist ein Büroraster willkommen. Dazu quetscht man noch andere Nutzungen in die Bauten, was ihnen die Grosszügigkeit zu rauben droht. Doch das ist für Eberhard kein Argument. «Das Raumprogramm war beim Toni-Areal lange offen», sagt er. Die Architekten entwarfen aber markante Räume wie die Konzertsäle oder das Café, die den Charakter des Gebäudes bestimmen. «Diese müssen stark sein, dann können die Architekt beim Rest improvisieren.»

Die Schule auf dem Toni-Areal bildet Künstler aus, jene in Basel-Dreispitz auch. In Muttenz lernen angehende Architekten. Alle drei wollen auffallen. Bauen Architekten für Kreative anders? Nicht unbedingt. Enzmann & Fischer jedenfalls beweisen bei der Uni und PH in Luzern das Gegenteil siehe Hochparterre 9/11. Sie arbeiteten zwar im Bestand, verpassten dem Haus, das Lehrerinnen, Ethnologen und Theologen ausbildet, aber ein keckes neues Kleid. Hinter dem KKL ruft die Fassade: Ich bin öffentlich! ●



Morger & Dettli stapeln die Fachhochschule auf dem Dreispitz in Basel zum Turm.

Weitere Projekte für Fachhochschulen

FHNW-Campus Dreispitz Basel
Architektur: Morger & Dettli Architekten, Basel
Baukosten: Fr. 121,7 Mio.
Eröffnung: 2014

FHNW-Campus Muttenz
Architektur: Pool Architekten, Zürich
Baukosten laut Vorprojekt: Fr. 312,2 Mio.
Eröffnung: 2018

Zürcher Hochschule der Künste, Toni-Areal, Zürich
Architektur: EM2N, Zürich
Bauherrschaft: Allreal, Zürich
Baukosten: Fr. 350 Mio.
Eröffnung: 2014

Pool Architekten bauen in Muttenz einen Leuchtturm. Visualisierung: Maaars

Das Toni-Areal setzt in Zürich West ein deutliches Zeichen.

Überzeugende Fassadenlösungen.

Die Fassade des neuen Fachhochschulzentrums St.Gallen überzeugte auch die Jury des PRIXFORIX-Fassadenawards 2013.

PRIXFORIX FASSADENAWARD

www.krapfag.ch

Metall+Glas

KRAPF

ZÜRCHER HEIMATSCHUTZ ZVH
STIFTUNG PRO ZÜRCHER HAUS

Die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz ZVH (www.heimatschutz-zh.ch) setzt sich seit 1905 für den Schutz und die Erhaltung von Liegenschaften/Häusergruppen/Ortsbildern ein, die zum Kulturerbe des Kantons Zürich gehören. Per 1. November 2013 oder früher suchen wir eine/einen kommunikative/n, freundliche/n

Administratorin / Administrator (60 %)

zur Führung der Geschäftsstelle in Zürich.

Sie sind ein Organisationstalent, haben Bezug zur Baukultur und sind bereit, sich in das Verbandsbeschwerderecht einzuarbeiten. Dann sind Sie die richtige Person für uns.

Die **Aufgaben** umfassen unter anderem:

- Administration: allgemeine Sekretariatsarbeiten, Abfassen von Korrespondenz, Telefonbetreuung
- Vereinsgeschäfte: Mitgliederpflege und Mitgliederverwaltung, Unterstützung des Vorstands wie Versand von Unterlagen und Bereitschaft 1 bis 2 Mal pro Monat abends die Protokolle zu führen, Organisation von Vereinsanlässen, Verfassen von Drucksachen
- Denkmalpflege: Triage der Baupublikationen im Amtsblatt, Abfassen von Korrespondenz, Ablage und Versand von Unterlagen, Terminkontrolle
- Eventuell: Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung der Homepage, Medienarbeit, Kontaktpflege mit Behörden, anderen Organisationen und Interessenvertretungen, Drehscheibenfunktion zu Partnerorganisationen

Voraussetzungen

- Interesse für denkmalpflegerische Anliegen
- Historische oder kunsthistorische Aus- oder Weiterbildung von Vorteil
- Ortskenntnisse über den Kanton Zürich von Vorteil
- Gewandtheit in Wort und Schrift
- gute Umgangsformen
- selbstständiges, speditives, zeitnahes und eigenverantwortliches Arbeiten
- gute Computerkenntnisse inkl. Handhabung eines CMS

Wir bieten eine zeitgemässe Entlöhnung, einen modernen Arbeitsplatz in einer attraktiven Geschäftsstelle, geregelte Arbeitszeiten und interessante Kontakte. Arbeitsort ist Zürich-Binz in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inkl. der üblichen Unterlagen (elektronisch) an mueller@heimatschutz-zh.ch. Thomas M. Müller, Präsident der ZVH, steht Ihnen jeweils morgens gerne für weitere Auskünfte unter 044 365 20 40 zur Verfügung.

ZÜRCHER HEIMATSCHUTZ ZVH
STIFTUNG PRO ZÜRCHER HAUS

Die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz ZVH (www.heimatschutz-zh.ch) setzt sich seit 1905 für den Schutz und die Erhaltung von Liegenschaften/Häusergruppen/Ortsbildern ein, die zum Kulturerbe des Kantons Zürich gehören. Im Rahmen einer Neustrukturierung suchen wir per sofort

eine Praktikantin/einen Praktikanten (60 bis 80 %, befristet auf 6 bis 8 Monate)

für das Recordmanagement der Akten zu Schutzobjekten im Kanton Zürich.

Hauptaufgaben

- Sichtung des vorhandenen Bestandes von Akten zu Schutzobjekten
- Zuordnen der Akten zu Kategorien
- Nachführen der Dossiers von hängigen Rekursen sowie der Rekursliste
- Sortieren, Bezeichnen und Ablage von Dokumenten
- Erstellen eines Ablagesystems
- Protokollierung von Sitzungen
- Unterstützung von ZVH-Ausschüssen bei administrativen Arbeiten

Voraussetzungen

- Interesse an geschichtlichen Vorgängen
- Exaktes, systematisches und selbstständiges Arbeiten
- Schnelle Auffassungsgabe
- Keine Berührungsängste, mit Akten zu arbeiten
- Gute Kenntnisse in Acrobat und Photoshop, Windows Office Programme
- Kenntnisse in Geschichte, Kunstgeschichte oder Architekturgeschichte von Vorteil

Arbeitsort ist Zürich-Binz in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. der üblichen Unterlagen (elektronisch) an mueller@heimatschutz-zh.ch. Thomas M. Müller, Präsident der ZVH, steht Ihnen jeweils morgens gerne für weitere Auskünfte unter 044 365 20 40 zur Verfügung.

sda swiss design association
Weinbergstrasse 31
CH–8006 Zürich

t +41 44 266 64 34

sda swiss design association veranstaltet

Workshop: Verträge gut verhandeln
10. Oktober 2013, 16 bis 19 Uhr
Zürcher Hochschule der Künste

Anmeldung unter
www.swiss-design-association.ch

Kubus 200 x 200 cm, ab Fr. 4'630.–

Massanfertigungen

Vom Gartenhaus bis zum Wohnhaus nach Ihrem Wunsch!

GLOVITAL AG
Holzbauten für Haus & Garten
St.Gallerstrasse 34a
9320 Arbon
071 868 77 66

www.glovital.ch

Edition Hochparterre

Kunst und Architektur im Dialog

50 Kunst-und-Bau-Werke in Zürich. Der Führer dokumentiert den Dialog von Architektur und Kunst in Texten und Fotos. 48 Statements von Künstlern und Architekten kommentieren das komplexe Zusammenspiel.
192 Seiten, 180 Fotos und Übersichtspläne. Klappenbroschur.
Fr. 39.– / € 33.–

ERHÄLTLICH: Buchhandel und edition.hochparterre.ch

SONDERANGEBOT: Abonnentinnen und Abonnenten von Hochparterre erhalten das Buch für Fr. 31.–

HOCH PART ERRE

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh aw

Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen

Informationsveranstaltung
und Ausstellung

Masterstudiengänge
Architektur und
Bauingenieurwesen

Bachelorstudiengänge
Architektur und
Bauingenieurwesen

Samstag, 5. Oktober 2013
11.00 Uhr

Departement
Architektur, Gestaltung und
Bauingenieurwesen
Halle 180
Tössfeldstrasse 11
8400 Winterthur

www.archbau.zhaw.ch

Zürcher Fachhochschule